

Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 13.03.2024, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Frau Beate Balzer
Herr Sami Bouhari	SPD	anwesend bis 20:35 Uhr, TOP 10 der ö.S.
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Christoph Fels	CDU	
Frau Gabriele Lenz	CDU	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Georg Veit
Herr Felix Richter	Aktiv für Coesfeld	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	abwesend bei TOP 7 der ö.S.
Herr Matthis Tasler	SPD	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	abwesend bei TOP 7 der ö.S.
Herr Lars Vogel	CDU	abwesend bei TOP 10 der ö.S.
beratende Mitglieder		
Frau Kerstin Bauerdick	Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld	
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	
Herr Felix Hölscher	Stadtsportring	Vertretung für Herrn Stefan Deitmer, anwesend bis 20:55 Uhr, TOP 12 der ö.S.
Verwaltung		
Frau Eliza Diekmann	Bürgermeisterin	
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Dr. Kristina Sievers-Fleer	Museumsleitung	
Frau Karin Hackling	Schriftführung	
Gäste		
Frau Paulsen	Architekturbüro Peter Bastian BdA	anwesend bis TOP 5 der ö.S.
Herr Münsterteicher	Architekturbüro Peter Bastian BdA	anwesend bis TOP 5 der ö.S.
Frau Michaela Ellerbrock	Schulleitung Lambertischule	anwesend bis TOP 5 der ö.S.
Frau Judith Fels	Schulleitung Laurentiusschule	anwesend bis TOP 5 der ö.S.

Frau Claudia Rensing	stv. Schulleitung KvG Lette	anwesend bis TOP 5 der ö.S.
Frau Tanja Roters	stv. Schulleitung Lambertischule	anwesend bis TOP 5 der ö.S.
Frau Judith Schulte	Schulleitung Ludgerischule	anwesend bis TOP 5 der ö.S.
Herr Benedikt Wachsmann	Schulleitung Maria-Frieden u. Martin-Luther Schule	anwesend bis TOP 5 der ö.S.
Herr Jonas Weiling	stv. Schulleitung Laurentiusschule	anwesend bis TOP 5 der ö.S.

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Ausschussvorsitzende Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 21:00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Herr Musholt den sachkundigen Bürger Herrn Dr. Thomas Pago sowie das beratende Mitglied Herrn Felix Hölscher in deren Ämter ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zu gesetzmäßiger und gewissenhafter Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Dazu erheben sich die Ausschussmitglieder. Herr Dr. Pago sowie Herr Hölscher bekunden ihr Einverständnis mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Coesfeld erfüllen werde.“ (so wahr mir Gott helfe)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Besetzung von Schulleitungsstellen
Vorlage: 033/2024
- 3 Planerische Umsetzung der Machbarkeitsstudie Primarstufe (Ganztagsanspruch, in Teilen Dreizügigkeit)
Vorlage: 063/2024
- 3.1 Planerische Umsetzung der Machbarkeitsstudie Primarstufe (Ganztagsanspruch, in Teilen Dreizügigkeit)
Vorlage: 063/2024/1
- 4 Offene Ganztagsgrundschule; Aufnahmekriterien ab Schuljahr 2024/25
Vorlage: 061/2024
- 5 Schulsozialarbeit - Finanzierung Tarifsteigerungen bei extern besetzter Stelle
Vorlage: 050/2024
- 6 Antrag auf Einrichtung einer Unisex-Toilette am Heriburg-Gymnasium
Vorlage: 032/2024
- 7 Schulzentrum - Vorschlag des Nepomucenum zum Ausgleich von Aufwendungen
Vorlage: 048/2024
- 8 Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen
Vorlage: 034/2024
- 9 Kulturförderung - Antrag des Chors 60+
Vorlage: 049/2024
- 10 Künstlerförderung in Coesfeld
Vorlage: 068/2024
- 11 Wechselausstellungen und Veranstaltungen im Stadtmuseum DAS TOR 2024
Vorlage: 065/2024
- 12 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Frau Dr. Boland-Theißen berichtet, dass die Kurse an der VHS nun wieder die Teilnehmerzahlen von vor der Coronazeit erreichen. Die Deutschkurse seien ebenfalls wieder auf gutem Kurs. Im Bereich der Kulturförderung seien die Kooperationspartner an Bord geblieben, so dass man nahtlos weiterarbeiten könne. Die Kindertheater werden von den Familien gut angenommen. Hier liegen die Zahlen bei ca. 140 Besuchern je Veranstaltung. Im Bereich der Künstlerförderung werde man in Kürze die Vereine ansprechen, um die Bestandsdaten zu aktualisieren.

Herr Thies berichtet anhand einer **Präsentation (vgl. Anlage 1)** über folgende Themen:

- Anmeldeverfahren weiterführende Schulen
- Sozialindex NRW sowie Coesfelder Schulen
- Baubericht Sanierung Schulzentrum
- Baubericht Sanierung/Erweiterung Maria-Frieden Schule

TOP 2	Besetzung von Schulleitungsstellen Vorlage: 033/2024
-------	---

Frau Tanja Roters, Konrektorin der Lambertischule, sowie Herr Jonas Weiling, Konrektor der Laurentiusschule, stellen sich den Ausschussmitgliedern vor.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion fragt, ob man sich eine besondere Aufgabe für die nahe Zukunft vorgenommen haben.

Frau Roters erklärt, dass die derzeitige Schwierigkeit in den großen Klassen liege. Die Lambertischule gehe zudem in die Dreizügigkeit. Hier sei Stabilität sehr wichtig.

Herr Weiling möchte sich gerne mit den Partnern vor Ort, wie OGS und Schulsozialarbeit, noch stärker vernetzen.

TOP 3	Planerische Umsetzung der Machbarkeitsstudie Primarstufe (Ganztagsanspruch, in Teilen Dreizügigkeit) Vorlage: 063/2024
-------	---

TOP 3.1	Planerische Umsetzung der Machbarkeitsstudie Primarstufe (Ganztagsanspruch, in Teilen Dreizügigkeit) Vorlage: 063/2024/1
---------	---

Im Vorfeld der Diskussion erklärt Herr Thies, dass aufgrund der prognostizierten Zahlen Schulraum zusätzlich geschaffen werden muss. Dabei sei eine Priorisierung notwendig.

Herr Münsterteicher vom Architekturbüro Peter Bastian Architekten BDA, erklärt anhand einer Präsentation (**vgl. Anlagen 2 bis 4**) die Veränderungen zu der bisherigen groben Vorstudie.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion fragt, wie viele Sitzplätze in der Mensa der Lambertischule vorhanden seien.

Herr Münsterteicher erklärt, dass ca. 60 Sitzplätze eingeplant seien. Die Größe liege bei einem Standardklassenraum zwischen 66 m² und 69 m².

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt, ob die Schulleitungen in das Verfahren ausreichend eingebunden gewesen seien. Sie kritisiert, dass die Schulleitungen erst einige Stunden vor Versenden der Vorlage informiert worden seien.

Herr Thies erklärt, dass im Vorfeld Begehungen mit allen Schulleitungen erfolgt seien. Die Ergebnisse seien in die Machbarkeitsstudie mit eingeflossen. Letzte Hinweise müssten evtl. noch ergänzt werden. Die wesentlichen Ergebnisse flossen bereits in die Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur September-Sitzung ein. Zwischenzeitlich habe man mit allen Schulleitungen die Pläne besprochen.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld fragt, ob es bei den Planungen für die Lambertischule ausreichend Toiletten und Differenzierungsräume gebe. Zudem erkundigt sie sich nach den Überlegungen zum Dachgeschossausbau.

Herr Münsterteicher erklärt, dass die Anzahl der Schülerzahl entsprechend sei. Weitere Überlegungen zum Dachausbau habe es aufgrund des fehlenden zweiten Rettungsweges nicht gegeben. Die Schaffung eines zweiten Rettungsweges würde einen erheblichen Mehraufwand für einen einzigen Raum bedeuten. Dies sei nicht wirtschaftlich.

Frau Albertz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meint, dass die Bedenken und Wünsche der Schulen Berücksichtigung finden müssen. Bauten müssten nachhaltig und sinnvoll sein. Aus ihrer Sicht kann die OGS nicht nur in einem Klassenraum stattfinden. Man müsse u.a. für das Material einen Extra-Raum bereitstellen. Des Weiteren fragt sie nach der Verortung der Fahrradständer.

Herr Münsterteicher macht deutlich, dass es sich bei den vorgestellten Plänen um eine Machbarkeitsstudie handelt, die das Raumprogramm abbilde. Die endgültigen Detailplanungen, darunter auch die Verortung der Fahrradständer, erfolge später.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, dass die Planung eine kombinierte Nutzung aus Vor- und Nachmittagsbereich beinhaltet. Anmerkungen müsse man später einarbeiten.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion erkundigt sich nach dem geplanten Ausbau des Dachbodens an der Ludgerischule.

Herr Thies erklärt, dass der Dachboden bei der Machbarkeitsstudie nicht berücksichtigt worden sei. Man habe die Maßgabe der Nutzung des vorhandenen Raums mitgenommen. Berücksichtigungen seien erfolgt. So gravierende Maßnahmen könnte man nicht alle auf einmal angehen.

Herr Fels für die CDU-Fraktion erkundigt sich nach der Verortung der Fahrradständer an der Laurentiusschule.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion erkundigt sich, warum man bei der Laurentiusschule ein Atrium bauen wolle.

Herr Münsterteicher erklärt, dass die Verortung der Fahrradständer erst bei der Planung erfolge. Dies gehe für eine Machbarkeitsstudie zu weit. Der Schulhof sei nutzbar und habe eine große Fläche. Bezogen auf ein mögliches Atrium betont er, dass er hier kein thermisches Thema sehe.

Herr Thies bezieht sich auf die Rückmeldung der Schule. Auch die Schulleitung sehe den Anbau als die beste Lösung an. Eine Übergangslösung mit Containern sei möglich.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion berichtet, dass die Schulleitung in Lette eine Aufstockung der OGS (Variante Erweiterung) wünsche. So bleibe die Schule kompakter und eine bessere Betreuung sei möglich. In der Übergangszeit sollten das Lehrerzimmer und der Hausmeisterraum in der Schule verbleiben. In die Räumlichkeiten der Dependance (aktuell Marien-Kita-

Auslagerung) sollten lediglich die Rektorenzimmer, die Verwaltung und ein Klassenraum einziehen.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion weist darauf hin, dass der Schulleitung gesagt wurde, dass es sich hierbei um eine Übergangslösung handele.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld berichtet, dass die Fraktion in allen Grundschulen gewesen sei. Fast alle Räume würden bereits multifunktional genutzt. Die Schulleitungen hätten sich viele Gedanken gemacht. Da sie oft noch einen anderen Blick haben, solle man die Schulleitungen weiter in den Prozess einbeziehen.

Herr Münsterteicher erklärt, dass im weiteren Planungsverlauf Änderungen möglich seien. Die Machbarkeitsstudie sei nicht in Stein gemeißelt.

Frau Albertz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezieht sich auf die Terminausführung und fragt, ob man die Container bei der Laurentiusschule nicht bereits früher aufstellen könnte.

Herr Münsterteicher erklärt, dass es sich bei einer Containerlösung um einen sogenannten „fliegenden Bau“ handele. Hierfür gelte grundsätzlich ein Genehmigungszeitraum von zwei Jahren.

Frau Ellerbrock für die Lambertischule und Frau Fels für die Laurentiusschule fragen, ob man die Container bereits im Sommer 2024 aufstellen könne, damit man keine Kinder in der OGS ablehnen müsse.

Frau Diekmann erklärt, dass dies bis zu den Sommerferien nicht realistisch sei.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion bittet darum, dass die Verwaltung den Wunsch der Schulleitungen ergebnisoffen prüfe.

Nachrichtlich über das Protokoll:

Die Beschaffung und die Aufstellung einer Containeranlage bereits zum Schuljahr 2024/2025 an den Standorten Lamberti- und Laurentiusschule ist leider nicht möglich.

Der Aufstellung einer Containeranlage muss ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren vorausgehen. Die notwendigen Prüfungen und die Begleitung des Verfahrens mit dem notwendigen Vorlauf einschließlich der Erschließungsarbeiten ermöglichen es leider nicht, die Containeranlage bereits zum kommenden Schuljahresbeginn aufzustellen. Hinzu kommt, dass die notwendigen finanziellen Aufwendungen für eine Aufstellung der Interims-Container zum 01.08.2024 nicht in der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 berücksichtigt worden sind.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion erkundigt sich, ob die Zahlen der Kostenschätzungen realistisch seien. Man starte bei einem Betrag und sei dann schnell beim Zehnfachen.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion ergänzt, dass man aufgrund der exorbitanten Baukostensteigerungen in den letzten Jahren diesbezüglich empfindlich geworden sei.

Herr Münsterteicher erklärt, dass es sich bei den ausgewiesenen Kosten definitiv um realistische Ansätze handele. Bei Bestandsgebäuden vergesse man gerne im Laufe des Prozesses entstehende zusätzliche Wünsche, die ihrerseits Zusatzkosten verursachen würden. Die Kostenentwicklung stagniere derzeit, man könne nicht sagen, wie sich diese entwickele.

Herr Dr. Pago für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich nach der in der Vorlage angesprochenen Voraussetzung der gelingenden Stellenbesetzung im Zentralen Gebäudemanagement (ZGM).

Herr Thies erklärt, dass man optimistisch sei, die Stellen zu besetzen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Der im Sachverhalt dargestellten Prioritätensetzung bei der Umsetzung von Planung und Bauausführung durch das Zentrale Gebäudemanagement wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 4	Offene Ganztagsgrundschule; Aufnahmekriterien ab Schuljahr 2024/25 Vorlage: 061/2024
-------	---

Eingangs der Diskussion erklärt Herr Thies, dass in der Beratungsfolge der Vorlage noch der Haupt- und Finanzausschuss vorgesehen sei. Zwischenzeitlich sei man der Auffassung, dass dies nicht nötig sei.

Herr Fels für die CDU-Fraktion bezieht sich auf den Kriterienkatalog und beantragt für seine Fraktion, dass die aufgeführten Punkte 4, 5, 6 und 7 mit der gleichen Punktzahl bewertet werden sollen. Die soziale Verortung der Kinder dürfe nicht entscheidend sein.

Frau Lenz für die CDU-Fraktion ergänzt, dass somit verhindert werden solle, dass Gruppen sich gegenseitig ausspielen.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld beantragt, dass bei Punkt 1 der Passus „oder des alleinerziehenden Elternteils gestrichen werde“. Für die Vollzeitberufstätigkeit beider Elternteile solle es weiterhin 10 Punkte geben. Der Punkt 2 solle alle alleinerziehenden Elternteile beinhalten, nicht nur die, deren Arbeitszeit länger als 13 Uhr sei. Hierfür sollen 11 Punkte berücksichtigt werden.

Herr Tasler fragt, ob es einen Grund für die unterschiedliche Bewertung der Punkte 4 bis 7 gebe.

Frau Ellerbrock, Schulleitung der Lambertischule, erklärt, dass man den Kriterienkatalog bereits anwende. Sinn und Zweck sei es, eine Rangfolge zu erstellen. Das Kind, das es am Notwendigsten hat, solle zum Zuge kommen.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ergänzt, dass dieser Kriterienkatalog von Fachleuten aus Schule und OGS erstellt worden sei. Man müsse auf das Wissen zurückgreifen.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion erklärt, dass der Kriterienkatalog 2019 zustande gekommen sei. Damals hätten 12 Kinder an der Lambertischule nicht aufgenommen werden können. Eltern hätten kein Verständnis gezeigt, warum gerade ihr Kind keinen Platz erhalte. Mit dem Kriterienkatalog solle verhindert werden, dass es ein Ausspielen gebe. Fragen wie z.B. warum das ausländische Kind den Platz bekomme, sowie unnötige Diskussionen sollten vermieden werden.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gibt zu bedenken, dass es gute Argumente seien, warum diese Kinder einen Punkt mehr bekommen. Es gebe auch einen großen Bedarf an Spracherwerb und Förderung. In den Kriterienkatalog seien viele Gedanken aus pädagogischer Sicht eingeflossen.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion möchte sich nicht in das operative Geschäft der Verwaltung einmischen. Kritische Fragen seien erlaubt. Die SPD-Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu.

Zunächst wird über den Antrag der CDU-Fraktion, die Punkte 4 bis 7 mit jeweils 9 Punkten gleich zu bewerten, abgestimmt:

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	7

Anschließend erfolgt eine Abstimmung über den Antrag der Fraktion Pro Coesfeld, alle Allein-erziehenden, ohne den Zusatz „Arbeitszeit länger als 13 Uhr“ unter Punkt 2 mit 11 Punkten zu bewerten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	2	5	7

Anschließend erfolgt eine Abstimmung über den in der Vorlage aufgeführten Beschlussvor-schlag.

Beschluss:

Der im Sachverhalt dargelegte und mit Punkten gewichtete Kriterienkatalog wird für unterjährige Aufnahmen bei begrenzter Kapazität im kommenden Schuljahr 2024/25 zur Vergabe von Plätzen in der Offenen Ganztagschule (OGS) herangezogen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	7

TOP 5	Schulsozialarbeit - Finanzierung Tarifsteigerungen bei extern besetzter Stelle Vorlage: 050/2024
-------	---

Herr Thies berichtet, dass der Jugendhilfeausschuss am Vorabend dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt habe. Die Ausschussmitglieder hätten deutlich darauf hingewiesen, dass die Verwaltung an das Land heranzutreten habe, um an die originäre Zuständigkeit zu appellieren. Schulsozialarbeit sei an allen Schulen erhaltenswert.

Frau Lenz für die CDU-Fraktion begrüßt es, dass die 3. Stelle bei der Ev. Jugendhilfe bleibe.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld macht deutlich, dass dies eine Aufgabe des Landes sei. Die Verwaltung müsse das Land daran erinnern. Die Fraktion Pro Coesfeld stimme dem Beschlussvorschlag zu.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung fasst den Vertrag zur Verstärkung der Schulsozialarbeit mit der Evangeli-schen Jugendhilfe in einer Ergänzung so ab, dass ab dem zweiten Schulhalbjahr 2023/24 die vollständige Auswirkung von Tarifverträgen bei der Leistung der Stadt Coesfeld be-rücksichtigt werden kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 6 Antrag auf Einrichtung einer Unisex-Toilette am Heriburg-Gymnasium
Vorlage: 032/2024

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eröffnet die Diskussion. Sie könne den Wunsch gut nachvollziehen. Es handele sich hierbei um eine geschützte Toilette, die viele Schülerinnen und Schüler (SuS) nutzen können. Es sei gut, wenn diese Möglichkeit geschaffen werde.

Herr Schmitz für die Fraktion Familie äußert Bedenken. Er glaube nicht, dass den jungen Menschen damit geholfen sei. Bei Ausflügen fänden SuS keine Unisex-Toiletten vor. Der Vorraum der Sanitäranlage, ein bisheriger Rückzugsort für Schülerinnen, würde verloren gehen.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion möchte keine Debatte darüber führen, was die Errichtung der Unisex-Toilette Wert sei. Er gibt aber zu bedenken, dass man, wenn man dem Antrag entspreche, eine Präzedenz für alle öffentlichen Gebäude schaffe. Bei voraussichtlichen Kosten von 62.000 € für fünf Toiletten manövriere man sich in die Haushaltssicherung. Freiwillige Leistungen müssten dann entfallen. Daher beantragt er für die SPD-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, kostengünstigere Lösungen zu finden.

Frau Albertz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meint, dass Ausflüge in Lastgastheime o.ä. keine Alltagssituationen seien. Ein Toilettengang in der Schule sollte Standard sein.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion stimmt zu, dass man die Kosten im Blick behalten müsse. Die Forderungen nach Unisex-Toiletten im öffentlichen Raum werde es geben. Den privaten Bereich könne man nicht beeinflussen, den öffentlichen Bereich hingegen schon. In den Nachbarländern Belgien und Niederlande seien Unisex-Toiletten Standard.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld merkt an, dass der Antrag aus der Schülerschaft komme. Es seien daher Gründe vorhanden.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion ergänzt, dass man im Juryverfahren für den Erweiterungsbau am Heriburggymnasium im Jahr 2021 vier verschiedene Toiletten für Jungen, Mädchen, Divers und Behinderte geplant habe. In Zukunft müsse man darüber nachdenken, grundsätzlich auf Unisex-Toiletten zu setzen.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis/90 die Grünen meint, dass nachdem man das Bauvorhaben am Heriburggymnasium auf unbestimmte Zeit geschoben habe, die Umsetzung der Unisex-Toiletten der 1. Teil der Umbaumaßnahme sein müsse.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion merkt an, dass es in der FDP-Fraktion keine Diskussion über die Umsetzung gegeben habe. Sie stimme dem Antrag zu.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion schlägt vor, dass man ein einheitliches Konzept für alle öffentlichen Gebäude prüfe. Was sei, wenn man es sich nicht leisten könne, Umbaumaßnahmen in allen öffentlichen Gebäuden umzusetzen. Das Problem sei die hohe Summe von 62.000 €, daher solle die Verwaltung erneut prüfen.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion erklärt, dass die Politik bei künftigen Entscheidungen dabei sei und somit weiterhin abwägen könne.

Frau Albertz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merkt an, dass die meisten Gebäude im Bestand seien. Man müsse sich nun damit auseinandersetzen und dürfe sich nicht versperren.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion erklärt, dass es auch wichtig sei, dass man auf das Stadtsäckel achte. Die Kosten seien immer zu berücksichtigen und daher müsse man auch mal aus

wirtschaftlichen Aspekten entscheiden. Er befürworte Unisex-Toiletten, aber nicht in der Bauweise und nicht in dem Kostenrahmen.

Herr Richter für die Fraktion Aktiv für Coesfeld stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der anstehenden Rückstellungsmaßnahmen am Heriburg-Gymnasium die Herrichtung von Unisex-Toiletten umzusetzen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	2

TOP 7	Schulzentrum - Vorschlag des Nepomucenum zum Ausgleich von Aufwendungen Vorlage: 048/2024
-------	--

Herr Vogel für die CDU-Fraktion erklärt, dass man an diesem Antrag erkennen könne, wie wichtig der Schule die Glastüren sind. Der Antrag werde respektiert und sei nachvollziehbar. Die CDU-Fraktion habe den Türen damals aus Kostengründen nicht zugestimmt. Bei Gegenfinanzierungsmöglichkeiten müsse man natürlich neu beraten. Der Finanzierungsvorschlag sei nicht hundert Prozent griffig. Es gehe darum, dass Kosten eingespart werden sollen. Es gebe auch Bedenken, dass es sich bei den Helfenden nicht um angestelltes Personal handle. Rechtlich und versicherungstechnisch sei dies schwierig.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion stimmt dem Beschlussvorschlag zu. Sie lobt ausdrücklich die Schulleitung für ihr Engagement.

Dem stimmt Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld zu. An diesem Antrag sehe man, wie wichtig der Schule die Glastüren seien.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt ebenfalls die Eigeninitiative der Schule.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion findet es gut, dass die Schule weiterhin prüfe, an welchen Stellen man Kosten einsparen könne. Das pädagogische Konzept finde hierbei Berücksichtigung.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion fragt, wie die Verrechnung der Mittel erfolge. Könne man konsumtiv und investiv einfach tauschen? Zudem fragt er, wer die Garantie übernehme, dass es funktioniere?

Herr Thies erklärt, dass die Mittel entsprechend in den Haushalt 2025 eingestellt und im Rahmen der Haushaltsplanung beraten werden. Das Gelingen stelle man nicht in Frage.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion fragt, ob die Satzung des Fördervereins eingehalten werde.

Herr Thies erklärt, dass die Unterstützung nicht finanzieller Art sei. Man würde lediglich auf „Man-Power“ zurückgreifen. Er sagt eine Prüfung durch die Schulleitung zu.

Herr Fels für die CDU-Fraktion erklärt abschließend, dass es sich doch um eine sehr hohe Summe von 30.000 € handle, die hier durch Eigenleistung erbracht werde. Ein ungutes Gefühl bleibe.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt ergänzend zu den Glastüren für die Sekundarstufe I (vgl. Vorlage 321/2021) auch Glastüren für die Sekundarstufe II mit einem weiteren Kostenaufwand von 30.550 € einzuplanen und zu bestellen. Die Finanzierung wird über entsprechend nachzuweisenden Einsparungen beim Umzugsaufwand zwischen dem 2. und 3. Bauabschnitt im 1. Quartal 2025 erfolgen. Die Plausibilität ist im Rahmen der Haushaltsberatungen 2025 transparent darzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	1	1

TOP 8	Anerkennung der Stadt Coesfeld für hervorragende sportliche Leistungen Vorlage: 034/2024
-------	---

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die in dem beigefügten Ehrungsvorschlag des Stadtsportring Coesfeld e.V. vom 22.02.2024 aufgeführten Sportler:innen für ihre sportlichen Leistungen entsprechend den Sportförderungsrichtlinien der Stadt Coesfeld auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 9	Kulturförderung - Antrag des Chors 60+ Vorlage: 049/2024
-------	---

Herr Tasler für die SPD-Fraktion fragt, ob der Verein einen Verwendungsnachweis einreichen müsse.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass nach einem Jahr ein Verwendungsnachweis eingereicht werde. In der Regel werde das Geld für Noten und Veranstaltungen verwendet.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Der Chor 60 + erhält ab dem Kalenderjahr 2024 eine Förderung von 400 Euro.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 10 Künstlerförderung in Coesfeld
Vorlage: 068/2024

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld eröffnet die Diskussion. Ihre Fraktion stimme den Kulturförderrichtlinien grundsätzlich zu. Sie beantragt, dass die Auflistung nicht durch den Passus „Weitere Förderkriterien bei Projekten“ unterbrochen werde. Die fünf Punkte sollen in gleicher Gewichtung behandelt werden. Zudem sollen die Anträge in einem Gremium vorbereitet werden, in das die Fraktionen einen Vertreter entsenden.

Frau Diekmann erklärt, dass man dies umsetzen könne. Es handle sich nicht um eine Rangliste. Die Auflistung würde lediglich weitergeführt.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte, dass im Einzelfall ein vereinfachter Verwendungsnachweis eingereicht werden kann. Zudem merkt sie an, dass in den Förderrichtlinien keine Summen aufgeführt seien.

Frau Diekmann erklärt, dass das Verfahren, wie z.B. die Einreichung eines Verwendungsnachweises Inhalt des Bewilligungsbescheides sei. Dies werde nicht in den Förderrichtlinien festgesetzt. Beträge sind nicht enthalten, da das Gremium über die 6.000 € entscheiden solle. Hier gehe es nur um die Förderrichtlinien.

Herr Fels für die CDU-Fraktion fragt, ob über die Ausgaben im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beraten werde.

Frau Diekmann teilt mit, dass hierüber im Rahmen der Haushaltsaufstellung beraten werde. Öffentlichkeitsarbeit müsse erfolgen.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld fragt, wie es sich verhalte, wenn die Mittel in einem Jahr nicht abgerufen werden.

Frau Diekmann erklärt, dass bei Nichtabruf die Mittel verfallen.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion fragt nach den Gegenständen der Projektförderung. Fänden Organisationen, die bisher keine Berücksichtigung gefunden hätten, jetzt eine Gelegenheit?

Frau Diekmann erklärt, dass die Förderung nun offen sei. Es gehe um Projektförderung.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beschließt die im Anhang dargestellten Kulturförderrichtlinien und setzt diese rückwirkend für das Jahr 2023 sowie für das laufende Jahr 2024 um.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 11 Wechsausstellungen und Veranstaltungen im Stadtmuseum DAS TOR 2024
Vorlage: 065/2024

Frau Dr. Sievers-Fleer berichtet über die drei großen Veranstaltungen im Stadtmuseum DAS TOR im Jahr 2024. Am 11.05.2024 sei der Museumstag. Man sei für eine Zusammenarbeit diesbezüglich in Kontakt mit dem Puppenmuseum. Zudem erwarte man das „Heimbach-Gemälde“ zurück. Man habe viel Neues über die Geschichte des Gemäldes erfahren.

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Grundgesetzes konnte die Leihausstellung „(Einen) Staat machen – Der parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“ gewonnen werden.

Voraussichtlich im August werde die Sonderausstellung zu Anna-Katharina Emmerick eröffnet. Diese werde derzeit im Rahmen einer Lehrveranstaltung in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Universität Münster erarbeitet. Hierzu werde noch eine Abstimmung mit den Kirchengemeinden erfolgen.

Frau Diekmann ergänzt, dass man hierzu auch Professor Ottmar Hörl habe gewinnen können. Dieser werde insgesamt 250 Skulpturen, 125 goldene und 125 weiße, aus Hartplastik erstellen. Damit wolle man Kunst der breiten Masse zugänglich machen. Die Installation und Ausstellung solle Ende August erfolgen. Die Skulpturen sollen anschließend zum Verkauf angeboten werden.

TOP 12 Anfragen

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld merkt an, dass an der Torruine beim Zurückschneiden des Efeus Mauerwerk herabgefallen sei. Wie gehe man seitens der Verwaltung damit um?

Frau Diekmann sagt zu, die Anfrage an den Fachbereich Bauen und Umwelt weiterzuleiten.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion fragt, warum die Diskussion über die Ablehnung von Schülern am Pius-Gymnasium in diesem Jahr so extrem gewesen sei. Dies habe es doch früher schon gegeben. Sie fragt, ob es mit der Einführung des Online-Verfahrens zusammenhänge.

Frau Heitz erklärt, dass die Schulleitungen der drei Gymnasien sich im Vorfeld geeinigt haben, kein vorgezogenes Anmeldeverfahren durchzuführen. In den letzten Jahren konnte das Pius-Gymnasium alle SuS aufnehmen, weil die Nachfrage dort geringer war. Mit dem Einsatz des Online-Anmeldeverfahrens „schulbewerbung.de“ habe die hohe Nachfrage nach Gymnasialplätzen in diesem Jahr nichts zu tun. Die Online-Anmeldung eröffne lediglich einen weiteren zeitgemäßen Zugangsweg.

Frau Albertz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt nach Ersatzbeschaffung für Lehrer-Endgeräte.

Herr Thies erklärt, dass es derzeit lediglich Beratungen über die Schülergeräte gebe und verweist bezüglich der Lehrergeräte auf das Land als den zuständigen Dienstherrn der Lehrkräfte.

Herr Schmitz für die Fraktion Familie fragt, ob man einen Tagesordnungspunkt bzgl. der Denkmalpflege auf eine der nächsten Tagesordnungen aufnehmen könne.

Dies wird seitens Frau Diekmann zugesagt.

Nachrichtlich über das Protokoll:

Die Denkmalpflege liegt im Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs 60 - Planung, Bauordnung und Verkehr. Ein Bericht erfolgt in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Planen und Bauen.

gez. Unterschrift

Tobias Musholt

Ausschussvorsitzender

gez. Unterschrift

Karin Hackling

Schriftführerin